

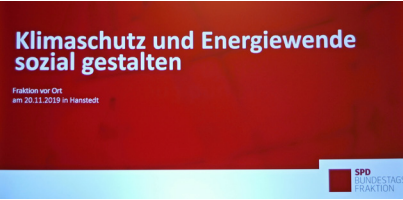


SIE HABEN 3 STIMMEN!

Sie können alle drei Stimmen einem **Wahlvorschlag in seiner Gesamtheit (Gesamtliste)** oder **einer einzigen Bewerberin/einem einzigen Bewerber** geben.
Nicht mehr als 3 Stimmen! Der Stimmzettel ist **sonst grundsätzlich ungültig.**



	MUSTER	SPD	
Dr. Manfred Lohr, Kfm. Angestellter	1. Dr. Manfred Lohr, Kaufmännischer Angestellter	○○○	Helga Hoppe, Bankangestellte
Meike Strobel, Angestellte	2. Meike Strobel, Angestellte	○○○	Viviane Heick, Diätassistentin
	3. Günter Meschkat, IT-Berater	○○○	
	4. Helga Hoppe, Bankangestellte	○○○	
	5. Viviane Heick, Diätassistentin	○○○	
Günter Meschkat, IT-Berater	6. Lars Heuer, Bauingenieur	○○○	Lars Heuer, Bauingenieur



Die SPD steht für „Programme“ und „Inhalte“ und erreicht die Menschen über Veranstaltungen und Gespräche. Auch die SPD Hanstedt bringt über unsere Bundestagsabgeordnete Svenja Stadler immer wieder Experten zu den verschiedensten Themen in die Samtgemeinde. Ein Beispiel dafür ist unsere Veranstaltung zum Thema „Klimaschutz und Energiewende sozial gestalten“ im November 2019.

Legende für die Bilder der Kopfzeilen von links nach rechts:
 Titelseite: Weiher in Sudermühlen, Rathaus Hanstedt, Waldbad Hanstedt
 S. 2: Schafstall in Hanstedt, Ententeich in Hanstedt, Undeloh, Heidellandschaft
 S. 3: Dorfteich in Marxen, Grünkohlessen, Sudermühlen, Heidschnucken
 S. 4: „Hexenhaus“ und Schuppen in Wesel, Waldbad Egestorf, Besuch Kevin Kühnert
 S. 5: Heide-Kutschfahrt, Heidellandschaft, Weiher in Egestorf, Kirche in Hanstedt
 S. 6: Küsterhaus Hanstedt, Egestorf Hängebrücke, Landtagsbesuch Hannover, Heidschnucken
 S. 7: Europawahl Birgit Honé, Heidekutschfahrt, Seniorenheim Hanstedt, Natur-Malkurs
 Rückseite: Wilhelm Bode, Svenja Stadler, Heidehimmel, Neujahrsempfang, Schafstall Wesel

Verantwortlich i.S.d.P:
 SPD-Ortsverein Hanstedt,
 Dr. Manfred Lohr (Vorsitzender)
 21271 Asendorf, Hinnerkstraße 10,
 Telefon: 04183/5597, E-Mail:
 Dr.Manfred.Lohr@googlemail.com

SPD Hanstedt

Unser Programm für die Samtgemeinde 2021-2026



Die Kandidatinnen und Kandidaten für die Samtgemeindewahl Hanstedt (v.l.): Günter Meschkat, Viviane Heick, Helga Hoppe, Lars Heuer, Meike Strobel, Dr. Manfred Lohr.

WAHLAUFRUF

Sehr geehrte Damen und Herren,
 Sie haben es am 12. September in der Hand, wer in den nächsten fünf Jahren die politischen Geschicke unserer Kommunen bestimmen darf. Alle Parteien, die in der Vergangenheit in den Räten vertreten waren, werden aller Voraussicht wieder antreten. Der Maßstab für eine Entscheidung kann dabei nur sein, dass die Parteien und Gruppierungen, die sich um ein politisches Mandat bewerben, fest auf dem Boden unseres Grundgesetzes stehen.
Bitte nehmen Sie Ihr demokratisches Grundrecht wahr und gehen Sie am 12. September 2021 zur Kommunalwahl.



Zur Kommunalwahl Samtgemeinde Hanstedt

Unsere Samtgemeinde bietet einen so ansprechenden wie anspruchsvollen Lebensraum. Damit das so bleibt, muss Politik aktuell und zukunftsorientiert sein: **Sozial – digital – klimaneutral. Dafür setzen wir uns ein.**

Allen Menschen ist die bestmögliche Lebensqualität zu gewährleisten. Unentbehrlich dafür ist eine verlässliche und nachhaltige Daseinsvorsorge. Kinder brauchen Tagesstätten und schulische Angebote. Die Versorgung mit ärztlichen Diensten ist ebenso notwendig wie mit Gütern des täglichen Bedarfs und mit kulturellen Darbietungen. Auch wohnortnahe Arbeiten und umweltverträgliches Wirtschaften, ein gutes Nahverkehrsangebot und ein dichtes Radwegenetz sind für einen angemessenen Lebensstandard unerlässlich.



Das Waldbad Hanstedt anlässlich seiner Eröffnung

Die bisherige Arbeit der SPD-Fraktion im Samtgemeinderat hatte vor allem die Verbesserung der Lebenssituation für die Bürgerinnen und Bürger im Blick. Dazu entwickelten wir eine große Anzahl von Ideen und Initiativen, die sich jedoch aufgrund der herrschenden Mehrheitsverhältnisse nicht immer in die Tat umsetzen ließen. Gerade deshalb werden wir unsere Anstrengungen fortsetzen und verstärken.

Viele Projekte haben wir in den letzten Jahren gefordert, in Gang gesetzt und begleitet: Ganztagsgrundschulen in Hanstedt und Egestorf, Ausbau von Breitband und freiem Zugang zu WLAN (Freifunk), eine Initiative für Gewerbegebiete an der Autobahn A 7, die Verlängerung der Betriebszeit des „Heideshuttles“, sorgsamer Umgang mit dem Heidewasser, Einrichtung von Tempo-30-Zonen, die Einbeziehung von Jugendlichen in die politische Arbeit, Parkplätze für Pendler, Lieferservices sowie die Einwerbung von Fördermitteln für die Sanierung des Waldbads Hanstedt.

Und so wollen wir die Zukunft gestalten:

Sozial – Digital – Klimaneutral

Im August 2017 hatte die SPD-Fraktion im Samtgemeinderat den danach von allen Fraktionen mitgetragenen Antrag gestellt, das Zukunftskonzept von 2011 „für die Samtgemeinde unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger fortzuschreiben“.

Seitdem sind fast vier Jahre vergangen, wobei die Pandemie ihren Teil zur Verzögerung beigetragen hat. Die Aufgaben für die Gestaltung einer sicheren Zukunft sind jedoch nicht geringer geworden. Wir setzen uns dafür ein, **die CO₂-Emissionen zu reduzieren, um den Klimawandel zu bremsen. Und es geht uns um kostengünstiges Wohnen, Arbeitsplätze, eine gute Versorgung mit Schulen, Kitas und Krippen, um den Erhalt der Natur, die Versorgung mit Wasser und erneuerbaren Energien, um schnelle Glasfasernetze, die Förderung von Kultur, Vereinsleben und Tourismus.**

Für eine nachhaltige Änderung des Flächennutzungsplans

2022 steht eine weitere Änderung des Flächennutzungsplans auf der Tagesordnung. Eines der Hauptziele dabei soll der sorgfältige Umgang mit dem Gut „Grund und Boden“ sein, das bekanntlich nicht beliebig vermehrbar ist.

Die Landschaftszersiedelung muss gestoppt werden. Unsere Forderung lautet daher, **vorhandene Bauflächen besser zu nutzen**, Baulücken zu schließen, Kataster an freien Baugrundstücken aufzustellen, Grundstücksteilungen zu prüfen, das Bauen „in zweiter Reihe“ zu ermöglichen, alternative Wohnbauformen zuzulassen, die innerörtliche Bebauung zu verdichten, um die Dorfmitte zu beleben. Bevor Neubaugebiete ausgewiesen werden, sind diese Möglichkeiten zu prüfen und einzuplanen. Dabei ist dem **Erhalt von Landschaftsschutzgebieten** unbedingter Vorrang zu gewähren. Außerdem sollte die kommunale Wohnungsbaugesellschaft des Landkreises deutlich mehr kostengünstige Wohnungen bauen als bisher.

Für die Stärkung der Infrastruktur

Hanstedt ist ein Versorgungszentrum auch für Güter des täglichen Bedarfs. Diese Aufgabe erfüllt es mit seinen zahlreichen Geschäften für die Hanstedter so gut wie für die Bewohner in den Mitgliedsgemeinden. Dennoch lässt sich einiges verbessern – insbesondere älteren, weniger mobilen Menschen fällt das Einkaufen bisweilen schwer. **Den Nahverkehr auszubauen**, hilft auch hier und einen **Lieferservice** für Lebensmittel einzurichten ebenfalls. Wir laden alle Geschäfte ein, sich entsprechend zu beteiligen.

Die Menschen werden älter, die älteren Menschen zahlreicher, und das hat Folgen auch für die gesundheitliche Versorgung. Die Zahl der **Hausarztpraxen** wird sich in den nächsten Jahren – insbesondere altersbedingt – vermindern, wenn in den Ruhestand wechselnde Ärzte keinen Nachfolger finden. Daher haben wir auf Kreisebene eine Initiative für die **Errichtung kommunaler Medizinischer Versorgungszentren** angeregt; ein Projekt, dessen Umsetzung wir auch weiterhin verfolgen.



Ein Projekt der „Kommunalen Wohnungsbaugesellschaft“ in Hanstedt



Für Wirtschaft, Arbeit und Umwelt

Viele Bewohner aus der Samtgemeinde müssen zur Arbeit pendeln – leider auch häufig mit dem Pkw. Um wohnortnahe Arbeitsplätze zu schaffen, unterstützen wir die **Ansiedlung zukunftsorientierter Betriebe** u. a. durch die Fortsetzung des Förderprogramms **„Kleine und mittlere Unternehmen“**, das mit entsprechenden Anreizen für die ortsnahe Niederlassung solcher Unternehmen sorgen will. Ebenso geht es uns um die **Erweiterung bereits bestehender Gewerbegebiete** an Autobahnzubringern, die der Neuausweisung unbedingt vorzuziehen ist. Eins unserer Anliegen betrifft auch die Stärkung und Förderung des **Einzelhandels in den Ortszentren**.



Blick ins Gewerbegebiet Egestorf unmittelbar an der Autobahn A 7

Was unsere Kinder brauchen

Mit dem Zuzug junger Familien und dem Anspruch auf Betreuung der Kinder in Kindergärten wächst der Bedarf an Betreuungseinrichtungen. Deshalb unterstützen wir weiterhin die Einrichtung von **ganztägigen Krippen und Kitas**. Ganztätigkeit wäre auch für die Grundschulen erforderlich. Eine entsprechende Einrichtung gibt es bislang nur in Brackel, während die SPD seit Jahren die Erweiterung der Schulen in **Hanstedt und Egestorf zu Ganztagschulen** fordert.

Für den Landkreis Harburg hat die SPD-Kreistagsfraktion die flächendeckende Versorgung mit weiterführenden Schulen gefordert. Dem schließen wir uns an und halten eine **Integrierte Gesamtschule (IGS) in Hanstedt**, die bis zum Abitur führt, für notwendig.



Die Oberschule Hanstedt - Die „Naturpark-Schule“ in der Nordheide, modern, großzügig und einladend

Für Klimaneutralität, Natur und Umwelt

Die Erhaltung der natürlichen Umwelt ist lebens- und überlebensnotwendig. Wir alle können als Bürgerinnen und Bürger etwas dafür tun, insbesondere aber steht die Politik in der Verantwortung, weshalb die SPD den **Schutz von Klima, Natur und Umwelt** für vordringlich hält.

Eingriffe des Menschen in die Natur bleiben nicht ohne Folgen. Eine äußerst negative ist der Klimawandel: Zunehmend heiße Sommer und Austrocknung der Böden einerseits, vermehrte Unwetter und Wolkenbrüche andererseits stellen nicht nur Land- und Forstwirtschaft vor große Probleme. Großflächiger Versiegelung Einhalt gebieten, Grünflächen erhalten, die **Verpflichtung zu Energiedächern (Photovoltaik, Wärme) bei Neubauten** oder **Gestattung von Gründächern** in Bebauungsplänen sind nur einige pragmatische Ansätze, die wir voranbringen wollen

Was können wir in der Samtgemeinde zum Klimaschutz beitragen? Der zu große CO₂-Ausstoß und damit verbundene Anstieg der Erderwärmung hat uns die Grenzen des Energieverbrauchs aus fossilen Brennstoffen aufgezeigt. Deshalb wollen wir erreichen, dass **die Samtgemeinde bis spätestens 2040 klimaneutral wird. Wir fordern ein Klimaschutzkonzept und die Einrichtung eines Klimaforums und Klimarates**, damit die Bürgerinnen und Bürger sich informieren und beteiligen können und **ein Monitoring der Klimaschutz- und -anpassungsmaßnahmen** gewährleistet ist. Dabei muss die öffentliche Hand eine führende Rolle spielen und **die öffentlichen Gebäude z. B. durch den Einsatz erneuerbarer Energien und Maßnahmen zur Wärmedämmung klimaneutral ausstatten**.

Die Landschafts- und Naturschutzgebiete dürfen nicht materiellen und finanziellen Interessen Einzelner geopfert oder einem vorgeschobenen „öffentlichen Interesse“ zuliebe eingeschränkt werden. Auch für Neubaugebiete ist hier kein Platz.

Wasser ist für Menschen, Tiere und Pflanzen gleichermaßen unentbehrlich. Es ist zu schützen und sollte sparsam verwendet werden. Wir setzen uns **für den Gewässerschutz** ein und **wollen überzogene Ansprüche an das Heidewasser abwehren**.

Grundlage unseres Lebens sind Vielfalt der Natur und gesunde Lebensmittel. Daher **lehnen wir den Einsatz von umweltschädlichen Stoffen ebenso ab wie die Ausrichtung auf Monokulturen und die Austrocknung und Auslaugung der Böden**.



Blick in die blühende Heidelandschaft



Mobilität – umweltfreundlich und klimaschutzgerecht

Wir werden uns für ein auf Nachhaltigkeit orientiertes Konzept einsetzen, das **alle Mobilitätsformen miteinander abstimmt und samtgemeindeübergreifend vernetzt** ist.

Zur Erreichung der Klimaneutralität müssen wir den mit Verbrennungsmotoren ausgerüsteten PKW-Verkehr deutlich reduzieren. Deshalb wollen wir den nachhaltigen öffentlichen Personennahverkehr ausbauen und dabei auf Antriebe mit erneuerbaren Energien setzen. **Der Umstieg vom Auto in den ÖPNV muss leicht und komfortabel werden.** Und das **Radwegenetz muss deutlich weiter ausgebaut und seine Qualität verbessert werden.**

Die Bürgerinnen und Bürger der Samtgemeinde Hanstedt **müssen ihre täglichen Wege ohne Auto zurücklegen können. Dazu brauchen wir u. a. eine Bahnanbindung in Jesteburg und ebenso sichere Fahrgelegenheiten ins Grundzentrum Hanstedt.** Wo aus wirtschaftlichen Gründen kein Linienverkehr eingerichtet werden kann, muss es **Alternativen – Anrufsammeltaxis oder Rufbusse** – geben. Der „HeideShuttle“ soll seinen Betrieb schon im späteren Frühjahr (statt, wie jetzt, erst im Juli) aufnehmen und auch für Ortsansässige für den Ringverkehr nutzbar gemacht werden.

Überall nimmt das Radfahren an Bedeutung zu – da sollten wir nicht zurückstehen. **Fahrradwege sind verkehrssicher und gut nutzbar auszubauen und zu pflegen. Radfernerwege zum Erreichen von Buchholz, Winsen und Harburg müssen gebaut werden.**

Für **Hanstedt** selbst verfolgen wir den Plan, dem **Radfahren und Zufußgehen Vorrang zu gewähren.** Darauf ist die Verkehrsplanung auszurichten. Der **Straßenraum sollte von allen Verkehrsteilnehmern gleichrangig genutzt werden**, ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Linienbus oder – wo unbedingt nötig – mit dem Pkw.

Zur Mobilität gehört auch ein **schnelles, leistungsfähiges Internet**, um Arbeiten von zuhause aus zu ermöglichen und unnötige Arbeitswege zu sparen.



Fahrradtour - organisiert durch den ADFC - mit Ministerpräsident Stefan Weil durch die Samtgemeinde



Freifunk in der Ortsmitte von Hanstedt realisiert von Günter Meschkat (hier mit dem SPD-Samtgemeindefraktionsvorsitzenden Dietmar Kneupper)

Für eine digitale Zukunft

Gerade in ländlichen Gebieten sind schnelle Glasfasernetze eine Grundvoraussetzung für die weitere Entwicklung.

Wir setzen uns für den **Ausbau schneller Internet-Anschlüsse** ein. Der bisherige Standard von 50 Mbit/s entspricht in keiner Weise den aktuellen Möglichkeiten und Erfordernissen. Durch Glasfaseranschlüsse sind Leistungen von 200 und mehr Mbit/s möglich, was in anderen Regionen bereits üblich ist. **Arbeiten im Home Office schont die Umwelt.**

Alle Gebäude – ob **Wohnhäuser, Verwaltungsbauten, Betriebe und Schulen** – **müssen mit Glasfaseranschlüssen ausgestattet werden.** Zudem unterstützen wir den **Ausbau von freien WLAN-Zugängen (Freifunk).** Die Verwirklichung dieser Vorhaben ist dringender denn je.

Für Kultur, Vereine, Ehrenamt und Jugend

Die Tätigkeit in und von Vereinen und Ehrenämtern prägt und stärkt das kommunale Leben und den innerörtlichen Zusammenhalt. Darum ist, insbesondere in Anbetracht einer wachsenden Gesamtgemeinde, **für Entfaltungsmöglichkeiten und Gestaltungsräume zu sorgen**, wobei die **Kulturförderung** ebenso wenig vergessen werden darf wie die **stärkere Mitwirkungsmöglichkeit der Jugendlichen** bei der politischen Arbeit.

Für Tourismus

Umweltfreundlicher nachhaltiger Tourismus wird für unsere Region zunehmend wichtiger, nicht nur zur Zeit der Heideblüte. Er wächst und gedeiht aber nur, wenn die Natur unbeschädigt bleibt, der Tourismus also „sanft“, d. h. umweltfreundlich und nachhaltig ist. Mit diesem Ziel können die örtlichen Verkehrsvereine weiterentwickelt und traditionelle Angebote (wie etwa die beliebten Kutschenfahrten) erhalten werden. Umwelt- und zugleich tourismusfreundlich sind Ziele wie der **Erhalt des Naturparks Lüneburger Heide, der Ausbau von Rad- und Wanderwegen, die Förderung des Waldbads Hanstedt, neue Infotafeln, Kulturangebote und der „Heideshuttle“.**



Wandern in der Heide - ein erholsames Erlebnis